

Produktname:	Ryder®
Produktbeschreibung:	Ryder ist ein hochkonzentriertes grünes Pigment (70 % w/w pigment green 7, CAS-Nr.: 1328-53-6).
Einsatzgebiet:	Ryder ist ein grünes Pigment für den Einsatz in Rasen zum Schutz vor starken UV-Strahlung und hohen Lichtintensitäten und Erhalt einer optisch verbesserten Rasenqualität.
Wirkungsweise:	Ryder bewirkt eine dauerhafte und natürliche Grünfärbung und sorgt für ein gleichmäßiges Erscheinungsbild und somit für das optimale Aussehen der Rasenflächen.
Kulturverträglichkeit:	Rasen (Zier- und Sportrasen, Rollrasen): Ryder ist sicher anwendbar und verträglich in allen Rasenarten. Um eine optimale Rasenqualität zu erzielen, sollte Ryder in Kombination mit den üblichen Pflegemaßnahmen eingesetzt werden.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Anwendungszeitpunkt:	Ryder kann ganzjährig und bei Bedarf im Rasen angewendet werden. Der optimale Anwendungszeitpunkt ist nach dem Mähen. Während der Hauptwachstumszeit sollten die Abstände zwischen den Applikationen 2-4 Wochen andauern, wenn der Rasen langsamer wächst, sind Intervalle von 4-6 Wochen ratsam.
Aufwandmenge:	Empfehlung für Grüns und Rasen <12 mm Wachstumshöhe: 0,75 - 1,5 l/ha in 250 - 500 l Wasser/ha in Intervallen zwischen 2-4 Wochen. Empfehlung für Rasen >12 mm Wachstumshöhe: 1- 2 l/ha in 250 -500 l Wasser/ha in Intervallen zwischen 2-4 Wochen.
Wichtige Hinweise:	Die Farbtintensität kann über Erhöhung der Aufwandmenge den jeweiligen Ansprüchen angepasst werden. Die Beständigkeit der Rasenfarbe während der Vegetationsperiode ist vom jeweiligen Wachstum und Mähfrequenz abhängig. Abdrift auf angrenzende Flächen ist zu verhindern. Steine, Gehwege und Pflaster werden bei Kontakt mit der Spritzbrühe angefärbt.

Rasen <i>(einschließlich: Zier- und Sportrasen und Rollrasen)</i>	Grüns und Rasen < 12 mm Wachstumshöhe: 0,75 - 1,5 l/ha in 250-500 l Wasser/ha (Spritzen). Rasen > 12 mm Wachstumshöhe: 1- 2 l/ha in 250 -500 l Wasser/ha (Spritzen).
Zur Grünfärbung und ein optimiertes Aussehen der Rasenflächen	Anwendungszeitpunkt: ganzjährig und nach dem Mähen. Anzahl Anwendungen: Mehrere Anwendungen im Jahr bei Bedarf – in 2 - 4 Wochen Intervall oder in 4 - 6 Wochen (wenn der Rasen langsamer wächst).

Anwendungstechnik

Ausbringgerät:	Die Anwendung der Rasenfarbe kann mit gängigen Spritzgeräten erfolgen. Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).
Ansetzvorgang:	Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen. 2. Rührwerk einschalten (Nennzahl). 3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln! 4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.

5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.

6. Tank mit Wasser auffüllen.

7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Mischbarkeit:

Wir empfehlen Ryder in Mischung mit Primo maxx II auszubringen.

Sollten dennoch Fragen bezüglich möglicher Mischungspartner auftreten, rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Spritztechnik:

Beim Ausbringen von Ryder ist auf eine gute Benetzung der Gräser zu achten. Bewährte Wasseraufwandmengen im Zier- und Sportrasen: 250-500 l/ha. Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden. Nicht bei Wind oder hohen Temperaturen (>25 °C) spritzen.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit:

Bei der Anwendung von Ryder sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten!

Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Wir empfehlen die ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Ausbringung auf der behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.

Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen.

Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Spritzenreinigung:

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.

- Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Rasen vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Das Gebinde sollte beim Einfüllvorgang sorgfältig ausgespült werden am besten mit einer integrierten Spülvorrichtung oder alternativ manuell 3 mal in Folge.

Weitere Informationen zur Mischbarkeit und Anwendung finden Sie auch auf www.syngenta.de und www.icl-sf.com.

Hinweise für den sicheren Umgang

Hinweise für den Anwenderschutz:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

Dicht abschließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel und der anwendungsfertigen Lösung.

Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel und der anwendungsfertigen Lösung.

Lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Erste Hilfe:

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle

verständigen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen, Klinische Toxikologie, Universitätsklinikum Mainz, Tel.-Nr. 06131-19240 und Telefax-Nr. 06131-232468.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-43 577 96.

Lagerung und Entsorgung

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

IVA-Empfehlung zur Entsorgung von Verpackungen

1.) bis 50 L

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Besondere Hinweise zur Beachtung:

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden.

Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

Einstufung nach Gefahrstoffverordnung:

GHS05 (Korrosion)
GHS07 (Ausrufezeichen)
Gefahr

Verursacht schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Enthält Alkohol, C12-15, ethoxyliert und 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Bei anhaltenden Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Leere Packungen nicht wiederverwenden.

Warenzeicheninhaber:

Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1-5
63477 Maintal

Vertrieb:

ICL Specialty Fertilizers
ICL Deutschland Vertriebs GmbH
Veldhauser Straße 197
48527 Nordhorn
Email: info.deutschland@icl-group.com